

(Download free ebook) Verbrecher aus Infamie. 1786 (Juristische Zeitgeschichte. Abt. 6 / Recht in der Kunst - Kunst im Recht)

Verbrecher aus Infamie. 1786 (Juristische Zeitgeschichte. Abt. 6 / Recht in der Kunst - Kunst im Recht)

Von Friedrich von Schiller, Heinz Mller-Dietz, Martin Huber
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #734232 in BcherVerffentlicht am: 2006-03-14Einband: Gebundene Ausgabe88 Seiten | File size: 21.Mb

Von Friedrich von Schiller, Heinz Mller-Dietz, Martin Huber : Verbrecher aus Infamie. 1786 (Juristische Zeitgeschichte. Abt. 6 / Recht in der Kunst - Kunst im Recht) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Verbrecher aus Infamie. 1786 (Juristische Zeitgeschichte. Abt. 6 / Recht in der Kunst - Kunst im Recht):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr guter KaufVon Thomas RissmannEigentlich brauchte ich nur den Text von Schiller fr die Fernuni Hagen.Mehr aus

Zufall bestellte ich diese Ausgabe, und ich muss sagen das ich sehr zufrieden bin. Per Zufall lernte ich so die Schriftenreihe Juristische Zeitgeschichte der Fernuni Hagen kennen. In Abteilung 6: Recht in der Kunst erschien diese kommentierte Ausgabe. Inhalt: - Text von Schiller (wie gewünscht) - Kommentierung aus juristischer Sicht - Kommentierung aus literarischer Sicht Die beiden Kommentare hatte ich nicht erwartet, aber sehr genossen. Daneben muss ich feststellen das die Aufmachung des Buches recht angenehm wertig ist. Insgesamt hat mich der Kauf hungrig auf mehr aus der Reihe gemacht.

Kurzbeschreibung Die Erzhlung aus dem Jahre 1786 - nach der bearbeiteten Fassung von 1792 unter dem Titel "Der Verbrecher aus verlorener Ehre" bekannt geworden - ist Schillers erste grere Erzhlung,. Sie berichtet die Lebensgeschichte des Rubers Christian Wolf im Kontext kriminal-, sozial- und rechtsgeschichtlicher Fragestellungen. Der Autor widerspricht mit seiner Art der Darstellung erstmals der schlichten Gegenberstellung von Gut und Bse, Brger und Verbrecher. Er interessiert sich fr die Seelenmechanik des Tters und die Mechanismen der "strafenden Gesellschaft. Seine Erzhlung bildet damit einen der Ausgangspunkte der modernen Kriminologie. Der Literaturwissenschaftler Martin Huber und der Strafrechtler Heinz Mller-Dietz beleuchten die genannten Aspekte aus ihrer jeweiligen fachlichen Sicht.